

**Erste Änderungsordnung der Fachprüfungsordnung
für die berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge
Automatisierungstechnik, Industrial Engineering, Mechatronik (berufsbegleitend)
und Prozessingenieurwesen
an der Hochschule Kaiserslautern
vom 27.07.2017**

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. März 2017 (GVBl. S. 17), hat der Dekan des Fachbereichs Angewandte Ingenieurwissenschaften der Hochschule Kaiserslautern am 12.10.2017 per Eilentscheid die folgende Änderung der Fachprüfungsordnung für die berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge Automatisierungstechnik, Industrial Engineering, Mechatronik (berufsbegleitend) und Prozessingenieurwesen an der Hochschule Kaiserslautern vom 27.07.2017 beschlossen.

Diese Änderung der Prüfungsordnung hat der Präsident der Hochschule Kaiserslautern mit Schreiben vom xx.xx.2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1: Änderungen

Artikel 2: Inkrafttreten

**Artikel 1
Änderungen**

1. Der § 17 (Bachelorarbeit) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:
Der Arbeitsaufwand für die Abschlussarbeit einschließlich Kolloquium entspricht 15 ECTS-Punkten. Zwischen der Anmeldung und der Abgabe der Bachelorarbeit sollten nicht mehr als 26 Wochen liegen.

**Artikel 2
Inkrafttreten**

2. Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der Hochschule Kaiserslautern in Kraft.
3. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Sommersemester 2018 in den berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen Automatisierungstechnik, Industrial Engineering, Mechatronik (berufsbegleitend) und Prozessingenieurwesen aufnehmen.

Kaiserslautern, den 12.10.2017

Prof. Dr. Thomas Reiner
Dekan des Fachbereichs Angewandte Ingenieurwissenschaften
Hochschule Kaiserslautern